

Tagungsort

Campus Westend der Goethe-Universität
Theodor Adorno Platz 4, 60629 Frankfurt am Main
Renate-von-Metzler-Saal
Casino, Campus Westend, 1.801



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Var. 1: Vom Hauptbahnhof Südseite oder Hauptbahnhof Karlstraße mit dem Bus, Linie 64 (Richtung Ginnheim) bis „Bremer Straße“, ca. 5 Min. Fußweg.

Var. 2: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien 1/2/3/8 (Richtung: Ginnheim/Bad Homburg/ Hohemark/ Riedberg) bis „Holzhausenstraße“, ca 7 Min. Fußweg.

Var. 3: Vom Westbahnhof mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Hainer Weg) bis „Uni Campus Westend“, ca. 5. Min. Fußweg.

Zufahrt mit dem Auto

Die Zufahrt kann über Hansaallee und Fürstenbergerstraße erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Parkplätze im Umfeld der Universität sehr beschränkt ist.

Adresse für Taxianfahrt

Theodor Adorno Platz 4 (ehemals Grüneburgplatz)

Organisatorisches

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Fortbildungsbescheinigung

Über die Teilnahme an der Tagung kann auf Wunsch eine Fortbildungsbescheinigung i.S.v. § 15 FAO ausgestellt werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich und wird mit dem beiliegenden Anmeldeformular schriftlich, per E-Mail oder Fax spätestens bis zum **18.03.2015** an die unten angeführten Adressen erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INEGES

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.
Sekretariat: Petra Czoik
Goethe-Universität Frankfurt
Theodor Adorno Platz 4 / RuW 05
60629 Frankfurt a.M.

Telefon 069 798-34269

Fax 069 798-34510

E-Mail info@ineges.de

www.ineges.de

ineges

Institut für
Europäische
Gesundheitspolitik &
Sozialrecht

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

IT-Entwicklungen im Gesundheitswesen - Herausforderungen und Chancen

Wissenschaftliche Tagung

**24. März 2015
in Frankfurt am Main
Goethe-Universität**

IT im Gesundheitswesen

Sowohl Informations- als auch kommunikationstechnische Dienstleistungen erhalten zunehmend Einzug in das Gesundheitswesen. Die Bandbreite reicht vom Software-Verwaltungseinsatz über unterschiedliche Telematik-Anwendungen bis hin zum Einsatz von Robotern im Rahmen von Therapie und Pflege, etwa bei der Prothetik, Gehirnsteuerung und Serviceleistungen.

Reibungslos verläuft diese Integration von IT in das Gesundheitswesen nicht. Die Diskussionen um Gesundheitskarte und elektronische Patientenakte versperren häufig den Blick auf diese Problemfelder. Das Leistungsspektrum verändert sich: Prothetik, Serviceroboter in der Pflege, OP-Techniken oder Therapiesteuerung und -kontrolle sind nur einige Schlagworte, für die ein rechtlich, gesellschaftlich und technisch angemessener Umgang mit neuen Technologien entwickelt werden muss. Die Vernetzung und Digitalisierung einschließlich der Verarbeitbarkeit massenhafter Datensammlungen führt zu datenschutzrechtlichen Problemen für die besonders sensiblen Gesundheitsdaten. Reibungsverluste können sich auf verfassungsrechtlicher, ethischer und sogar moralischer Ebene ergeben, auf die gerade auch die Krankenversicherungen in ihren Leistungskatalogen und die verschiedenen Leistungserbringer mit ihrem Leistungsangebot und dessen Abrechnungen reagieren müssen.

Um die Einbindung von IT im Gesundheitswesen möglichst reibungslos bewerkstelligen zu können, müssen die sich ergebenden größeren und kleineren Zusammenhänge und Fragen frühzeitig erkannt und Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Gefordert sind nicht nur Juristen, Techniker und Ingenieure, sondern auch Leistungserbringer, Krankenversicherungen und nicht zuletzt der Gesetzgeber mit ausreichenden Governance-Strukturen zur Anleitung eines nachhaltigen, verantwortungsvollen Umgangs.

Die aktuelle INEGES Tagung vermittelt dem Diskurs zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis eine Plattform und gibt erste Anstöße zu einem umfassenden Umgang mit „IT-im Gesundheitswesen“.

Programm

Ab 9.30 Uhr

Registrierung

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein,

Direktorin INEGES

Goethe-Universität Frankfurt a.M.

10.15 Uhr

Telematik im Gesundheitswesen

Thomas Althoff

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

10.45 Uhr

Intelligente Systeme im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Wolfram Burgard

Universität Freiburg

11.15 Uhr

Diskussion

11.45 Uhr

Ersetzungsverhältnisse in der Robotik aus der Perspektive der Technikfolgenforschung

Prof. Dr. Michael Decker,

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

12:15 Uhr

Diskussion

12.45 Uhr

Mittagsimbiss

13:30 Uhr

Zur Steuerung technischer Entwicklungen durch Recht, Moral, Krankenversicherung und andere Faktoren

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,

Universität Würzburg

14.00 Uhr

Diskussion

14.30 Uhr

Die arbeitsteilige Bearbeitung von Gesundheitsdaten und Datenverantwortung

Prof. Dr. Alexander Roßnagel,

Universität Kassel

15.00 Uhr

Diskussion

15.30 Uhr

Cyborgs im Gesundheitswesen – Verfassungs- und sozialrechtliche Implikationen von IT-Enhancement

Prof. Dr. Gerrit Hornung, LL.M.,

Universität Passau

16.00 Uhr

Diskussion

16.30 Uhr

Apps, Bewertungsportale und mehr: Zusammenfassung, Ausblick und Schlusswort

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.,

Direktorin INEGES

Goethe-Universität Frankfurt a.M.

17:00 Uhr

Ausklang bei Fingerfood